

# HTTV e.V. Kreis FULDA

KRETAG, WPS

## Protokoll der Sitzung des Kreistages

18.06.1993

Mehrzweckhalle SINNTAL-STERBFRITZ

### 1. Eröffnung, Begrüßung, Totenehrung

Der Kreiswart Joachim Drews eröffnete die Kreistagssitzung um 19.40Uhr, begrüßte die Vereinsvertreter und stellte den neu aufgenommenen Verein TSV ZünTERSbach vor. Als Referenten zum Thema: Sachstandsbericht zur Gebietsreform, Punkt 13 der vorgeschlagenen Tagesordnung, hieß er den Kreiswart des Kreises Hünfeld, Sportkameraden Heribert Nitsch, besonders willkommen. Ebenso begrüßte er Herrn Marcus Schiffhauer als Pressevertreter der Fuldaer Zeitung / Kinzigtalnachrichten. Er stellte fest, daß keine Anträge zu der vorgeschlagenen Tagesordnung ( fristgerechte Einladung vom 13.05.1993 ) ergangen waren.

Zum Gedenken an den verstorbenen Sportkameraden Stefan Bruhn, aktiver Spieler der Hessenligamannschaft des FV Horas und Kreispressewart, erhoben sich die Anwesenden.

Die Versammlung beschloß einstimmig, die Tagesordnung bezüglich der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wie folgt zu ändern:

Der vorgeschlagene Tagesordnungspunkt 13 - Sachstandsbericht zur Gebietsreform - wird vor dem Tagesordnungspunkt 5 behandelt; der Tagesordnungspunkt 5 wird damit zu Punkt 6 und die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich damit zur nächsthöheren Ziffer, bis auf Punkt 14 - Verschiedenes -.

### 2. Festlegung des Protokollführers

Die Protokollführung übernahm Dr. Udo Brand; Stimmzähler waren Uwe König, Dieter Melk, Ralf Steiner; alle TV Sterbfritz.

### 3. Feststellung der Stimmberechtigten

Anwesend waren 45 Vereine mit 347 Stimmen ( von 48 Vereinen mit 227 Mannschaften; 93,75% der Stimmen), 6 Vorstandsmitglieder ( von 8; 75% ) mit einer Gesamtstimmzahl von 353 Stimmen ( von 379 Stimmen, 93,14% ).

#### 4. Genehmigung des Kreistags-Protokolles von 1992 / Edeltzell

Das allen Vereinen zugegangene Protokoll der Sitzung vom 05.06.1992 wurde mit folgenden Änderungen einstimmig genehmigt:

- Seite 2        -Kreiskassenwart - Werner ( nicht Winfried ) Bott
- Seite 2/3      -Kreiskassenwart - Die Kosten für Pokalspiele  
                  erhöhen sich wie folgt:  
                            Jugend je Mannschaft auf DM 15,00  
                            Senioren je Mannschaft auf DM 20,00.  
                  ( Ergänzung des Protokolls )
- Anlage 2        -Veranstaltungsübersicht - Jugend 17.10.92 Kreis-  
                  einzelmeisterschaften in Hofbieber  
                  Ausrichter: TSV Langenbieber ( nicht Niesig )
- Veranstaltungsübersicht - Herren 17./18.10.1992  
                  ( nicht 10.11.1992 ) Kreiseinzelmeisterschaften
- Veranstaltungsübersicht - Spiele um die Kreis-  
                  meisterschaften und Relegationsspiele der Kreis-  
                  klassen Damen und Herren in Rommerz 08./09.05.93  
                  ( nicht 08./09.05.1992 ).

#### 5. Sachstandsbericht zur Gebietsreform

Sportkamerad Heribert Nitsch ( Kreis Hünfeld ) referierte in seiner Eigenschaft als Mitglied der Kommission " Gebietsreform " des HTTV e.V. über die ab der Saison 1994/95 vom HTTV geplante Gebietsreform. Dazu lag sowohl Informationsmaterial des Kreisvorstandes wie auch der Kommission vor. Die Organisation der Spielklassen wurde erläutert, aufbauend auf den Kreisligen mit der 3. Gruppenliga. Der Zugang zur 3. Gruppenliga und die Auf- und Abstiegsregelungen wurden angesprochen von den Vereinsvertretern.

Einstimmig wurde der Beschluß gefaßt, Sportkamerad Nitsch möge in der Kommission eine Aufstiegsregelung durchsetzen, die auch den jeweiligen Tabellenzweiten der verschiedenen Gruppenligen den Aufstieg ermöglicht. Wegen der Auswirkung auf den Bezirk soll dies auch auf dem bevorstehenden Bezirkstag am 26.06.1993 behandelt werden.

Da der Kreis von der Gebietsreform unmittelbar betroffen ist durch die Anpassung der Sportkreise an die politische Kreiseinteilung, wird der Kreis Fulda in der Vorbereitung ebenfalls aktiv werden. Der Kreiswart teilt mit, daß er eine Kommission auf Kreisebene anregt, bestehend aus Vertretern der Kreisvorstände der Kreise Fulda und Hünfeld und dazu je Kreis 2-3 Vereinsvertreter, die vom Kreisvorstand angesprochen werden sollen.

Grundsätzlich steht der Kreisvorstand positiv zur geplanten

Gebietsreform, fordert aber transparente Entscheidungen, insbesondere bei der Auf- und Abstiegsregelung von den Kreisligen zur vorgesehenen 3. Gruppenliga.

Sportkamerad Nitsch führte aus, daß es im Jugendbereich keine Auswirkungen in der Spielklassenstruktur geben wird.

Sportkamerad Gießer teilte mit, daß die Auswirkungen in der Spielklassenstruktur bei den Damen derzeit noch nicht absehbar sind.

Die endgültige Entscheidung über die Gebietsreform wird 1994 erfolgen, vor der Saison 1994/95.

## 6. Jahresberichte

Bericht Kreiswart ( Joachim Drews, Zusammenfassung )

Der Kreisvorstand tagte 4mal, davon 2mal mit den Klassenleitern.

Es wurde beschlossen und umgesetzt, die Beiträge der Vereine sowie die Kosten für das Kreisleistungszentrum durch Lastschriftverfahren einzuziehen. An dem Einzugsverfahren beteiligen sich mit einer Ausnahme ( FSV Germania Fulda ) alle Vereine. Daraus ergibt sich eine große Vereinfachung der Kassenführung.

Zur Fortführung der Pressearbeit nach dem Tod des Kreispressewartes konnte der Vorstand mit Jörg Weddig und Marcus Schiffhauer zwei junge Sportkameraden finden, die diese Tätigkeit erfolgreich weiterführten.

Auf die Abstimmung der Klassenleiter untereinander mußte hingewiesen werden, insbesondere bezüglich der fristgerechten Genehmigung der Mannschaftsmeldebögen auf Bezirksklassenebene ( Klassenleiter Ludwig Weider ) und der Information über die Einsätze von Ersatzspielern.

Der Klassenleiter der Kreisliga Herren, Karl Klüh, trat zurück. Seine Arbeit übernahm sofort Sportkamerad Erich Grubmüller.

Die Vereine wurden nachdrücklich darauf hingewiesen, daß Wechsel in der Vereins- bzw. Abteilungsleitung sofort dem HTTV, dem Bezirkswart und dem Kreiswart schriftlich mitzuteilen sind. Sehr oft werde das von den Vereinen vergessen. Die daraus resultierenden Folgen müßten die Vereine dann selbst verantworten.

Der gewählte Kreissportwart, Sportkamerad Erik Teteruk, der diese Tätigkeit überhaupt nicht aufgenommen hat, ist am 17. Mai 93 von seinem Amt aus privaten Gründen zurückgetreten.

Die neue Regelung der Doppelaufstellungen hat sich bewährt. In der abgelaufenen Verbandsspielrunde gab es lediglich 2 Fälle falscher Aufstellungen, die zu Punktverlusten führten.

Von den Spielen der 3. Kreisklasse Herren fanden offenbar viele Begegnungen nur auf dem Papier statt. Die Vereine wurden aufgefordert, dies nicht mitzumachen. Der Spielbericht ist wahrheitsgemäß auszufüllen ( nicht angetreten ), damit z.B. Fahrtkosten-erstattungen gemäß Wettspielordnung beantragt und durchgesetzt werden können.

Die Klasseneinteilungen wurden vom Kreisvorstand beschlossen und auf dem Kreistag bekannt gegeben.

An der Beiratssitzung 1993 nahm als Vertreter des Kreises Sportkamerad Heinrich Gießer teil. Folgende Änderungen und Ergänzungen der Ordnungen wurden beschlossen ( Auszüge ):

**Spielverlegungsgründe:** Sport in Hessen Nr. 15/93 vom 17.04.1993 ( Die Teilnahme von Jugendlichen und Schülern an Bezirks- und Kreiseinzelmeisterschaften ist ein Verlegungsgrund; - betrifft besonders Mannschaften mit freigeholten Jugendlichen )

**Bindende Spieltermine:** Sport in Hessen Nr. 12/93 vom 27.03.1993 ( Der erste und letzte Spieltag einer Halbserie ist für alle Mannschaften bindend )

**Angabe Spielzeit auf dem Spielbericht:** Sport in Hessen Nr. 12/93 vom 27.03.1993 ( Beginn und Ende eines Verbandsspieler sind auf dem Spielbericht einzutragen; die Strafordnung ist zu beachten: DM 50,00 Strafe bei Nichteintrag )

Die Aufstellungsregel der Doppel bei 6er Mannschaften bleibt bestehen.

**Spielsystem der 4er Mannschaften bei den Damen:** die Spiele des Werner-Scheffler-Systems 7 bis 10 finden erst nach den Spielen 11 bis 14 statt. Neue Regelung ab Saison 1993/94.

Der Verband plant, die Verbandsabgabe von DM 75,00 auf DM 150,00 zu erhöhen.

Die Kreisranglistenspiele 1993 und die Kreiseinzelmeisterschaften 1993 wurden vom TTC Müs zurückgegeben. Die Ausrichtung hat dankenswerterweise der TSV Langenbieber übernommen.

Weiterhin erläuterte der Kreiswart die übergebenen Unterlagen:

Spielplan für die 1. Runde im Kreispokal und die weiteren Pokalspieltermine. Die 2. Runde findet am 17.11.1993 statt. Deshalb unbedingt die Startzeit dem Kreissportwart bekanntgeben, sonst wird die Spielzeit vorgegeben vom Kreis.

Klasseneinteilung der Damen und Herren

Auf- und Abstiegsregelung für die Spielzeit 1993/94

Terminplan des Kreises Fulda mit allen Terminen aus dem Jugend- und Seniorenbereich für die Saison 1993/94 sowie aller weiteren Termine wie: Anmeldung von Spielern für Rangliste und Einzelmeisterschaft, Abgabe Mannschaftsmeldebogen, Abgabe Terminplanfragebogen etc.

Adressliste aller Vereine, Klassenleiter und Funktionäre.

## Bericht Kreisjugendwart ( Alfred Helgert )

### 1. Mannschaftsrunde

Die Spielrunde wurde ordnungsgemäß abgeschlossen, wenn auch die Abschlußberichte recht spät erstellt wurden ( Jugendkreisklasse Süd und Kreisliga Schülerinnen ). Die Statistik weist einen weiteren Rückgang der gemeldeten Mannschaften aus, wobei folgende 11 Vereine keine Nachwuchsmannschaften meldeten: Dipperz, Flieden, Gersfeld, Hettenhausen, Rosenfeld, Johannesberg, Margretenhaun, Sandberg, Schmalnau, Steinhaus, Ulmbach. Da auch die neuen Meldungen im wesentlichen wiederum dieselben Vereine ohne Nachwuchsmannschaften ausweisen, müßte man sich dort einmal überlegen ob es nicht hohe Zeit ist, die Nachwuchsarbeit zu verstärken.

Die meisten Mannschaften meldete in der abgelaufenen Saison der TLV Eichenzell ( 4! ).

#### Statistik:

	90/91	91/92	92/93	
Jungen	79	58	57	Mannschaften
Mädchen	19	23	12	

Die Meldungen für ersatzgestellte Jugendspieler müssen ab dieser Saison auf neuen Formularbögen vorgenommen werden und sind dem Kreisjugendwart und Kreiswart als Kopie zu melden.

Außerdem möchte ich nochmals darauf hinweisen, daß einheitliche Spielkleidung im Mannschaftsspielbetrieb verpflichtend ist.

### 2. Pokalrunde

Die Pokalrunde mit reduziertem Teilnehmerfeld hat sich meines Erachtens voll bewährt, es gab keinerlei Absagen. Die Zwischenrunden waren - wie in den vergangenen Jahren - nicht problemlos. Es gibt immer noch Vereine, die ihre Spielberichte an die Klassenleiter und nicht an mich schicken. Dort bleiben sie dann liegen. Deshalb müssen in der neuen Pokalrunde alle Ergebnisse noch am Spieltag telefonisch durchgegeben werden ( Anrufbeantworter ). Wird dies nicht gemacht, wird das Pokalspiel zugunsten des Gastvereines gewertet.

Pokalsieger 92/92:

Weibliche Jugend: SG Marbach  
Männliche Jugend: KSV Niesig  
Beide Mannschaften wurden Bezirkspokalsieger.

Schülerinnen: TSV Rothemann  
Schüler: SV Bimbach

### 3. Turniere

Sehr erfreulich ist die steigende Zahl der Teilnehmer an Jugendturnieren. Während bei den Kreiseinzelmeisterschaften noch eine weitere Steigerung wünschenswert wäre, waren die Ranglistenturniere ein voller Erfolg. Erfreulich war auch, daß durch den gemischten Modus - Vorrangliste für Jungen, Nominierung bei den Mädchen - immerhin 20 Vereine bei der Sommerrangliste starteten (Steigerung um 80% gegenüber dem Vorjahr!). Insgesamt waren hier 128 Spieler(innen) am Start. Bei den Mädchen ist eine Verbesserung noch möglich.

Umsso bedauerlicher ist es, daß die Tradition der Sommerturniere im Kreis einschläft. Das Interesse der Jugendlichen ist sicher vorhanden.

Dieses Interesse wurde auch durch entsprechende Erfolge beim Tag der Tischtennisjugend ( 1. Platz und Pokalverteidigung ) und bei den Bezirksranglisten belohnt. Sicher sind diese Erfolge auf die intensive Förderung unserer Jugendlichen in den verschiedenen Leistungszentren zurückzuführen. Bei den Trainern möchte ich mich hier recht herzlich bedanken.

Um diese gute Tradition zu wahren, werden die 6 Erstplatzierten der Kreisendrangliste eine persönliche Einladung zur Teilnahme im Kreisleistungszentrum erhalten ( natürlich auch alle bisherigen Teilnehmer ). Es müßte dann bis zum 03.09.1993 eine verbindliche Zusage erfolgen, um die Sichtung vorzunehmen. Der Gebührensatz wird dabei auf DM 100,00 erhöht, dies ist aber bezogen auf die intensive Förderung sicher noch sehr günstig.

Ich möchte mich zum Schluß noch bei den Mitgliedern des Kreisjugendausschusses für die vorbildliche Mitarbeit bedanken.

gez. A. Helgert

### Bericht der Kreisschülerwartin ( Ilse Schneider, Zusammenfassung )

#### 1. Mannschaftswettbewerbe

Überaus erfolgreich agierte die männliche und weibliche Jugend des Kreises Fulda. Bei den Jungen erreichte die Mannschaft des KSV Niesig die Endrunde auf Hessischer Ebene sowohl in dem Mannschaftswettbewerb wie im Pokal und errang schließlich jeweils einen 3. Platz. Die Mädchen der SG Marbach qualifizierten sich ebenfalls im Mannschafts- und im Pokalwettbewerb für die hessischen Endrunden, konnten aber nicht in die Vorschlußrunde vordringen.

Ein noch besseres Abschneiden wäre sicher auch möglich, wenn höhere Spielklassen z.B. auf Bezirksebene eingerichtet wären. So

treffen die Vertretungen des Kreises zu selten auf starke Gegner. Die guten Spieler(innen) wechseln dadurch zu früh in den Seniorenbereich.

## 2. Einzelwettbewerbe

In den Einzelwettbewerben sind die Schüler(innen) und Jugendlichen des Kreises bis auf Hessenebene regelmäßig anzutreffen und können auch entsprechende Erfolge aufweisen.

Beim Tag der Tischtennisschüler in Dautphetal 1992 erreichte der Bezirk Fulda mit 4 Teilnehmern aus dem Kreis den 2. Platz.

Am Bezirksranglistenturnier ( 12./13.06.1993 ) nahmen alle 26 Qualifikanten des Kreises teil und erreichten durchweg herausragende Ergebnisse. Knapp die Hälfte erreichte dabei das Vorranglistenturnier auf Hessenebene.

## Bericht der Kreismädelswartin ( Marita Brand )

Um das Interesse bei den Mädchen und Schülerinnen am Tischtennis-sport zu erhöhen, habe ich 60 Mädchen und Schülerinnen angeschrieben, die aktiv an der Verbandsrunde teilgenommen haben, sie auf die Kreismeisterschaften am 17.11.1992 hingewiesen und zum Besuch des Verbandsligaspiels Maberzell gegen Gönnern eingeladen. Die Resonanz war sehr gering. Der Einladung zum Verbandsspiel sind nur 8 Mädchen gefolgt. Bei den Kreismeisterschaften waren ca. 20 Mädchen anwesend, was schon eine Steigerung gegenüber den Vorjahren war. Um herauszufinden, warum das Interesse an den Kreisveranstaltungen so gering ist, werde ich einen Fragebogen erstellen und an die Mädchen oder Jugendleiter schicken. Ich hoffe so feststellen zu können, wie die Interessenlage ist, um dann gezielt die Mädchen und Schülerinnen zu fördern. Wie die Förderung aussehen wird, werde ich dann mit dem Vorstand und den Vereinen besprechen. Ich bitte die Vereine, mich bei dieser Aktion tatkräftig zu unterstützen. Die Vereine, die in der glücklichen Lage sind, aktive Mädchen und Schülerinnen in ihren Reihen zu haben, sollten diesen eine größere Aufmerksamkeit schenken, damit sie dem Tischtennis-sport treu bleiben.

gez. M. Brand

## Bericht des Kreisschiedsrichterwartes ( Franz-Josef Hau )

Kein Bericht.

## Bericht des Kassenwartes ( vorgetragen von Heinrich Gießer, Zusammenfassung )

Einnahmen und Übertrag:	DM 7005,65
Ausgaben:	DM 5684,88
Bestand:	DM 1320,77

Die wichtigsten Einzelpositionen wurden genannt und begründet.

**Bericht des Kreislehrwartes ( Dietmar Kelkel )**

Nach anfänglichen Verständigungsschwierigkeiten mit den Organen des HTTV ist es mir in den letzten 2 Monaten endlich gelungen, Informationsmaterial und Einladungen bezüglich der Übungsleiterausbildung zu erhalten.

Die C-Trainer-Ausbildung im HTTV krankt vor allem an der Nicht-einbeziehung der Kreislehrwarte am Ausbildungskonzept.

So bleibt es den Bezirkslehrwarten überlassen, Initiativen zu ergreifen oder auch nicht.

Ich bin recht froh darüber, in diesem Jahr den TT-Vereinen des Kreises eine komplette Übungsleiterausbildung anbieten zu können. Leider haben trotz meiner persönlichen Bemühungen nur 14 Damen und Herren den Weg zu dieser umfangreichen Ausbildung gefunden. Dies ist umso bedauerlicher, da diese Ausbildung in erster Linie als Horizonterweiterung jedes einzelnen verstanden werden muß.

Horizonterweiterung bedeutet vor allem, in 130 Stunden ein Paket zu erhalten, mit dem Trainingsplanung und -realisation an junge Menschen weitergegeben werden kann, ein Paket, von dem die jungen Spieler profitieren, der eigene Verein und das eigene Spiel.

Die Anmeldung zu einem Übungsleiterlehrgang sollte auf keinen Fall aus materiellen Gründen geschehen. Übungsleitertätigkeit bedeutet: Verantwortung übernehmen, pädagogisch geschult werden und vor allem Spaß daran zu haben, etwas an junge Menschen weitergeben zu können.

Nach Rücksprache mit dem Kreisvorstand möchte ich in meiner Funktion als Trainer im Kreisleistungszentrum allen an der Übungsleiterausbildung Interessierten anbieten, doch einmal in das Training hineinzuschnuppern. Dies gilt vor allem für die, die sich bisher noch nicht getraut haben, sich anzumelden, da sie befürchten, eventuell durchzufallen.

**Zur Statistik:**

Der Tischtenniskreis Fulda verfügt z.Z. über weniger als 20 gültige Übungsleiterlizenzen, d.h., noch nicht einmal ein Drittel der Vereine hat einen autorisierten Trainingsleiter.

Bei insgesamt 71 Lizenzen im Bezirk müssen sich die Verantwortlichen endlich Gedanken darüber machen, wie der TT-Kreis Fulda sich künftig sportlich weiterentwickeln kann, wenn ein so deutliches Desinteresse an diesem für jeden Verein wichtigen Punkt da ist. Meines Erachtens hat jeder Verein die Verpflichtung, sich für den Nachwuchs einzusetzen, ohne wenn und aber.

gez. D. Kelkel

**Bericht über das Kreisleistungszentrum ( Dietmar Kelkel )**

Auf ein überaus erfolgreiches Jahr können die Jungen und Mädchen, die regelmäßig das Training im Kreisleistungszentrum besucht haben, zurückblicken:

Michael Schneider:	2. Platz Hessische Jahrgangsmeysterschaften
Frank Hartung:	1. Platz Jungen Bezirksrangliste
Heike Höhl:	1. Platz Mädchen Bezirksrangliste
Christian Schneider:	2. Platz Jungen Bezirksrangliste

KSV Niesig: 3. Platz Hessische Mannschafts- und Pokalmeisterschaften

Marco Fehl: Qualifikation für die Kreisendrängliste der Herren

usw.

12 von 20 gemeldeten Spielern und Spielerinnen nahmen regelmäßig am Training teil und haben sehr davon profitiert.

Neue Elemente wie der Einstieg in das autogene Training, Billiardspielen für die richtigen Winkel, Musikuntermalung wurden positiv aufgenommen. Bei 2 Turnieren nach Tennisregeln gab es erstaunliche Ergebnisse.

Dies ist jedoch kein Grund zur Freude. Denn wo waren die Jüngsten? Die Talente der 50 Vereine im Kreis? Wo waren die 10-12jährigen? Wie jedes Jahr aufs Neue versuchen alle Verantwortlichen - hier möchte ich vor allem unseren Kreiswart Joachim Drews nennen - das Kreisleistungszentrum für die ganz jungen Spielerinnen und Spieler interessanter zu machen. Mit mäßigem Erfolg.

Daher ein neuer Anlauf:

Das neue Konzept im Kreisleistungszentrum möchte ich Ihnen kurz darlegen.

Die verbindliche schriftliche Anmeldung aller namentlich vom Kreisjugendwart eingeladenen Jungen und Mädchen ist obligatorisch.

Anschließend können nur noch Schüler und Schülerinnen berücksichtigt werden, die noch mindestens 2 Jahre im Schülerbereich spielen dürfen.

Das Training beginnt am 10.09.1993 in der Turnhalle der Eduard-Stieler-Schule in Fulda.

In der 39. KW 1993 ( 27.09. - 01.10. ) wird das Kreisleistungszentrum im Bereich Großenlüder einen Tag der Offenen Tür veranstalten, bei dem sich die Jüngeren noch für das Kreisleistungszentrum qualifizieren können. Ebenso in der 43. KW 1993 ( 25. - 29.10. ) im Raum Hofbieber.

Ich bitte die dort ansässigen Vereine, mir rechtzeitig eine Halle zur Verfügung zu stellen. Vielleicht können wir auf diesem Weg das ein oder andere Talent ( die Eltern, die Fahrer ) für das Kreisleistungszentrum gewinnen.

Je mehr jungen Menschen wir in das Training integrieren können, desto erfolgreicher ist der Tischtenniskreis Fulda im Jahr 2000!

gez. D. Kelkel

Bericht zur Pressearbeit ( Marcus Schiffhauer, Zusammenfassung )

Jörg Weddig und Marcus Schiffhauer haben sich die Pressearbeit geteilt. Bestreben ist es, Presseberichte an folgenden Tagen zu veröffentlichen: Montag - Kurze Berichte, hohe Klassen; Mittwoch - große Berichterstattung mit allen Ergebnissen im Kreis und Berichten zu Spielen; Freitag - Vorschau auf die Wochenendbegegnungen. Die Tabellendarstellung soll noch verbessert werden, Ergebnisse aus dem Bereich Lauterbach sollen weniger berücksichtigt werden.

Die Zusammenarbeit mit den Vereinen ist gut. Zur Optimierung der Information sollte jeder Verein dem Kreispressewart einen

Gesprächspartner benennen, der am Sonntag zwischen 16.00 - 22.00 Uhr angerufen werden kann.

./..10

Jetzt zur Sommerzeit ist die Pressearbeit in besonderer Weise von der Unterstützung der Vereine abhängig, da zu wenig Spiel-ergebnisse vorliegen. Deshalb sollten die Vereine Berichte zur Veröffentlichung anfertigen, damit das Sommerloch gestopft werden kann.

**Bericht des Kreisrechtsauschlußvorsitzenden ( Wolf-Dieter Ovenhausen, Auszug aus dem Bericht )**

./..

Es gab einen unschönen Protest zu verhandeln, der zum Teil im Fehlverhalten des Klassenleiters begründet war und aus sachlichen Gründen über Kreisrechtsauschluß und Bezirksrechtsauschluß abgewehrt werden mußte, obwohl grundsätzlich der Klassenleiter zuständig gewesen wäre.

Ansonsten gab es verschiedene fernmündliche Anfragen, welche insbesondere die Möglichkeit für das Einlegen von Rechtsmitteln bei falscher Doppelaufstellung zum Gegenstand hatten, die aber unter Hinweis auf die Zuständigkeit des jeweiligen Klassenleiters nicht beantwortet wurden.

Dem Antrag von 2 Vereinen auf Verbandsaufsicht konnte unter Hinweis auf die Zuständigkeit von Kreiswart bzw. Kreissportwart nicht entsprochen werden.

./..

**7. Bericht des Kassenprüfers ( Heinrich Gießer, Zusammenfassung )**

Die Kassenprüfung wurde durchgeführt am: 14.06.1993.

Dem Kassenwart wird eine ordentliche und gute Buchführung bescheinigt.

Die Abrechnung über den 10%igen Anteil des Kreises an den Startgebühren der Kreiseinzelmeisterschaft fehlt.

**8. Stellungnahme zu Berichten**

**Zu Bericht des Kreiswartes**

Die Versammlung diskutierte den ab der Saison 1993/94 notwendigen Eintrag von Spielbeginn und Spielende auf dem Spielbericht, besonders unter dem Aspekt der Jugendspiele. Die Strafe in Höhe von DM 50,00 erscheint zu hoch.

Die Klassenleiter werden alle Regeländerungen und Neuerungen zum Saisonbeginn nochmals schriftlich hervorheben, damit alle Vereine und vor allem die Mannschaftsführer informiert sind.

**Zu Bericht des Jugendwartes**

Zur Verbesserung der Jugendarbeit will der Kreisvorstand alle Jugendleiter der Vereine zu einer Jugendleitersitzung einladen.

**Zu Bericht des Kreislehrwartes.**

Auf Kreisebene werden von der Übungsleiterausbildung zusätzliche Motivationsschübe erwartet. Der HTTV hat die Übungsleiterausbildung jedoch zu sehr am Leistungssportler orientiert. Der Kreislehrwart sagt seine Unterstützung zu, wenn es bei der Ausbildung eventuell zu Schwierigkeiten kommen sollte. Der Kreiswart fordert die Vereine auf, das Angebot des Kreislehrwartes in bezug auf Beratung anzunehmen. Der Kreislehrwart wird ggf einen Ausbildungsplan anbieten, z.B. Training an einem Wochenende bei einem Verein und daraus resultierend einen Entwurf für das weitere Training ableiten.

**Zu Bericht des Kassenwartes**

Der Kreiswart weist vorgetragene Bedenken bezüglich der Kosten im Jugendbereich zurück.

**Zu Bericht des Kreisschiedsrichterwartes**

Der Kreiswart weist darauf hin, daß zukünftig ein Bericht angefertigt werden sollte.

**9. Ergänzungswahlen**

**Wahl des Kreissportwartes**

Dirk Hedrich wird mit großer Mehrheit zum Kreissportwart gewählt.  
Anschrift: siehe Adreßliste Klassenleiter

**Kreispressewart**

Jörg Weddig und Marcus Schiffhauer werden gemeinsam einstimmig zu Kreispressewarten gewählt.  
Anschrift: siehe Adreßliste Funktionäre

**Klassenleiter Kreisliga Herren**

Erich Grubmüller wird einstimmig gewählt.  
Anschrift: siehe Adreßliste Klassenleiter

**Klassenleiter Kreisliga Schülerinnen**

Heiko Schubert wird einstimmig gewählt.  
Anschrift: Jan Paland Str. 11 - 36088 Hünfeld Tel.: 06652/5903

**Kassenprüfer für 1993/94**

Einstimmig gewählt wurden Heinrich Gießer ( SG Rückers, 2.mal )  
und Herbert Raab ( SG Büchenberg )

**10. Anträge**

Der Kreiswart informiert die Vereine über die vom Kreisvorstand getroffenen Beschlüsse zu Anträgen von Vereinen bezüglich

Einteilung der Spielklassen ( Ein- bzw Höhergruppierung ). Dies betrifft folgende Vereine:

Roßbach und Marbach bei den Damen;

Germania Fulda 2, Horas 4, MUs 2 bei den Herren.

Einem Antrag des TSV Langenbieber bezüglich der Einstufung einer Mädchenmannschaft in der Damenkreisliga wurde nicht entsprochen.

Der Kreisvorstand beantragt, daß die Kreiseinzelmeisterschaften für alle Damen- und Herrenklassen in Vorgruppen ausgespielt werden und daß die Vereine die Teilnehmer an den Kreiseinzelmeisterschaften ab 1993 schriftlich bis zu einem festgelegten Termin anzumelden haben. Gleichzeitig beantragt der Kreisvorstand, daß die Seniorenmeisterschaften ab 1994 in folgenden 2 Altersklassen ausgetragen werden : Altersklasse 1 ( 40 bis 55 Jahre ); Stichtag 01.07.; Altersklasse 2 ( 56 Jahre und älter ): Stichtag 01.07..

Der Antrag wird in allen beiden Teilen einstimmig angenommen.

Der Kreisjugendwart stellt den Antrag, daß eine schriftliche Anmeldung von Spielerinnen und Spielern für die Kreiseinzelmeisterschaft bzw zur Kreisvorrangliste bis zu 2 Tage vor Durchführung der Veranstaltung zurückgezogen werden kann und daß in diesen Fällen das Startgeld nicht erhoben wird. In allen anderen Fällen gilt die schriftliche Anmeldung als für den Verein verbindlich und das Startgeld ist zu zahlen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Kreiswart stellt den Antrag, die Kreiseinzelmeisterschaften und die Kreisranglistenturniere der Damen und Herren für den Zeitraum von 3 Jahren an einen Verein zu vergeben. Der Vergabezeitraum soll dabei identisch mit der Wahlperiode des Kreisvorstandes sein.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Der Kreiswart stellt den Antrag, daß der Kreis für die Arbeit des Kreispressewartes einen PC mit Drucker und ein Faxgerät mit Anrufbeantworter anschafft und daß die Kosten dafür ( ca DM 4000,00 bis 4500,00 ) z.T. durch eine einmalige Umlage in 1993 in der Höhe von DM 60,00 pro Verein getragen werden.

Die Finanzierung der Anschaffung und die Nutzung des PC mit Drucker bei Kreisveranstaltungen wird erläutert.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Der Kreiswart stellt den Antrag, den Austragungsmodus der Verbandsspielrunde bei den Damenklassen zu ändern, und zwar soll der Spielbetrieb der Verbandsspiele in einer Doppelrunde durchgeführt werden.

Der Antrag wird zurückgestellt, da die Anzahl der Mannschaften in den Damenklassen aufgrund möglicher Aufstockung höherer Spielklassen zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht bekannt ist. Erst auf dem Bezirkstag am 26.06.1993 kann eine Klärung herbeigeführt werden.

Der Kreiswart stellt den Antrag, die Teilnahmegebühr pro Teilnehmer am Training im Kreisleistungszentrum ab der Saison 1993/94 auf DM 100,00 pro Teilnehmer anzuheben.

Er begründet den Antrag.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 11. Ehrungen

Durch den Kreisjugendwart wurden folgende Mannschaften geehrt:

Kreismeister	Weibliche Jugend Kreisliga:	SG Marbach
Kreismeister	Männliche Jugend Kreisliga:	KSV Niesig
Kreismeister	Männliche Jugend Kreisklasse:	TTC Poppenhausen
	Gruppensieger Gruppe 1:	TTC Poppenhausen
	Gruppensieger Gruppe 2:	TuSpo Bad Salzschlirf
Kreismeister	Schülerinnen Kreisliga:	TTC Florenberg
Kreismeister	Schüler Kreisliga:	TV Schlüchtern
Kreismeister	Schüler Kreisklasse:	FT Fulda
	Gruppensieger Gruppe 1:	FT Fulda
	Gruppensieger Gruppe 2:	TTC Müs.

Den erfolgreichen Vereinen gratulierte der Kreisjugendwart und überreichte die Urkunden.

Durch den Kreissportwart wurden folgende Mannschaften geehrt:

Kreismeister	Kreisliga Damen:	SV Steinhaus
Kreismeister	Kreisklasse Damen:	TSV Langenbieber 2
Kreismeister	Kreisliga Herren:	RSV Margrethenhaun 2
Kreismeister	1. Kreisklasse Herren	TV Petersberg 3
	Gruppensieger Gruppe 1:	TV Petersberg 3
	Gruppensieger Gruppe 2:	TTC Florenberg
Kreismeister	2. Kreisklasse Herren:	RSV Margrethenhaun 3
	Gruppensieger Gruppe 1:	TSV Künzell 3
	Gruppensieger Gruppe 2:	TV Schlüchtern 4
	Gruppensieger Gruppe 3:	RSV Margrethenhaun 3
Kreismeister	3. Kreisklasse Herren:	TV Sterbfritz
	Gruppensieger Gruppe 1:	TV Sterbfritz
	Gruppensieger Gruppe 2:	TV Schlüchtern 5.

Der Kreissportwart gratulierte und überreichte den erfolgreichen Vereinen die Urkunden.

Im Anschluß an die Ehrung der Meister wurde der vorhergehende Kreiswart des Kreises Fulda, Sportkamerad Heinrich Gießler, mit der Verleihung der Silbernen Ehrennadel des HTTV durch den Kreiswart ausgezeichnet. In seiner Laudatio hob Joachim Drews die Verdienste von Sportkamerad Heinrich Gießler durch seine langjährige und engagierte Tätigkeit als Kreiswart für den Kreis Fulda hervor. Heinrich Gießler sei bis auf den heutigen Tag in seinem Einsatz für den Tischtennisport ein Vorbild für alle Sportkameraden.

## 12. Vergabe von Veranstaltungen

Der Kreistag beschloß folgende Vergaben:

### Durchführung Kreistag 1994

Ausrichter: FSV Germania Fulda

Termin Freitag 24.06.1994, 19.30Uhr

Der Termin wird noch gesondert mitgeteilt.

### Bereich Senioren

#### Bezirksseniorenmannschaftsmeisterschaften 1994

Ausrichter: TSV Künzell

Termin 27.02.1994

#### Kreissenorenmannschaftmeisterschaften 1994 ( Damen und Herren )

Ausrichter: TSV Künzell, ersatzweise RSV Margretenhaun

Termin 08.01.1994

#### Kreiseinzelmeisterschaften 1993 bis 1995

Ausrichter: TSV Langenbieber

Termin 1993: 16./17.10.1993

Termin 1994: 15./16.10.1994

#### Kreispokalrunde Kreisliga und 1. Kreisklasse Herren 1994

Ausrichter: TV Schlüchtern

Termin 22.01.1994

#### Kreispokalrunde 2. Kreisklasse und 3. Kreisklasse Herrn 1994

Ausrichter: SG Rückers

Termin: 22.01.1994

#### Kreispokalrunde Kreisliga und Kreisklasse Damen 1994

Ausrichter: TTC Rommerz

Termin 22.01.1994

#### Entscheidungs- und Relegationsspiele auf Kreisebene 1994

Ausrichter: TTC Rommerz

Termin 13./14.05.1994

#### Kreisvorrangliste und Kreisendrangliste Damen und Herren 1994

Ausrichter: TSV Künzell

Termine: 28./29.05.1994 bzw.

04./05.06.1994

Der Termin wird noch gesondert mitgeteilt.

Bis auf die mehrheitliche Abstimmung zur Vergabe der Ausrichtung zur Kreisrangliste erfolgten alle anderen Abstimmungen einstimmig.

### Bereich Jugend

#### Hessische C-Schülermeisterschaften Schülerinnen und Schüler 1994

Ein Ausrichter muß bis zum 25.06.1993 gemeldet haben, ansonsten muß der Kreis Fulda die Veranstaltung an den HPTV zurückgeben.

./..15

Anforderung an den Ausrichter der Hessischen C-Schülermeisterschaften: 16 Tische; 64er Feld; 4erGruppen Vorrunde, danach KO-System.

Termin 08.01.1994

Meldung an den Kreiswart oder Kreisjugendwart.

Kreispokalendspiele 1994

Ausrichter: RSV Margrethenhaun

Termin 22.01.1994

Kreisrangliste Herbst 1993

Ausrichter: KSV Niesig

Termin 14.11.1993

Kreisrangliste Sommer 1994

Ausrichter: KSV Niesig

Termin wird noch bekannt gegeben.

Kreisminimeisterschaften 1994

Ausrichter: SV Uttrichshausen

Termin wird noch bekannt gegeben.

Bezirksminimeisterschaften 1994

Ausrichter: SG Marbach

Termin wird noch bekannt gegeben.

Kreisjahrgangsmeisterschaften 1994

Ausrichter: Uttrichshausen

Termin 13.03.1994 (?)

Termin wird noch bekannt gegeben

### 13. Spieljahr 1993/94

Der Kreiswart machte auf die Pokalspieltermine nochmals besonders aufmerksam. Besonders wies er darauf hin, daß für die 2. Pokalrunde von den Vereinen eine Uhrzeit genannt werden muß, sonst wird die Uhrzeit vom Kreissportwart festgelegt ( Buß- und Betttag! ).

1.Runde: 04.09.1993; 2.Runde: 17.11.1993; 3.Runde: 10./11.12.1993

Die Klassenleiter werden die wichtigen Regeländerungen nochmals schriftlich bekanntgeben.

Die festgelegten Termine sind zur Vermeidung von Strafbescheiden unbedingt einzuhalten.

### 14. Verschiedenes

Der Kreisjugendwart teilt mit, daß sich durch die geringe Zahl von Anmeldungen bei Mädchen- ( 8 Meldungen ) und Schülerinnenmannschaften ( 6 Meldungen ) Änderungen in der Durchführung der Verbandsspielrunde ergeben. Es werden Doppelrunden mit Play-Off-Endrunde angesetzt, damit ausreichend Spiele durchgeführt werden können.

Letztgenannte Durchführung kann auch bei den Damenklassen notwendig werden.

Ende: 23.30Uhr

4 Bond

Paul Auf